

5. *Anglia Pontificia*

Dr. Julia Barrow (Nottingham) hat keinen Bericht über den Fortschritt bei der *Anglia Pontificia* eingereicht. Die von Prof. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) und Dr. Stefan Hirschmann bearbeitete *Subsidia*-Reihe zur *Anglia Pontificia* konnte im Berichtszeitraum nicht weiter gefördert werden.

6. *Iberia Pontificia* (Leitung Prof. Klaus Herbers / Erlangen)

Bei der *Iberia* sind weitere Fortschritte zu verzeichnen, denn das alte, noch von Kehr und Mitarbeitern stammende und von Prof. Odilo Engels (Köln) ergänzte Material befindet sich inzwischen in Händen des Sekretärs. Für Prof. Odilo Engels / Prof. Ludwig Vones wurde ebenso wie für die Erlanger Arbeitsstelle eine Sicherheitskopie angefertigt, damit die Originalmaterialien der Sammlung in Göttingen einverleibt werden können. Außerdem fand zur Organisation und Unterstützung der Arbeit durch spanische Gelehrte vom 17.-18. Februar 2006 in Madrid eine durch die Fritz-Thyssen-Stiftung geförderte Arbeitstagung statt, die vor allem die in Spanien an Papsturkundenforschung beteiligten Personen zusammenbrachte. Ein Fortsetzungstreffen ist für den 16.-17. Februar 2007 in Göttingen geplant, wo die iberischen Belange aber in einen größeren Zusammenhang gestellt werden. Die Ergebnisse sollen in einem Band publiziert werden. – Prof. Ludwig Vones (Köln) hat weitere bibliographische Studien besonders zu Barcelona und Girona betrieben sowie Unterlagen von Kehr mit Überlieferungen in der Bibliothèque nationale (Paris) während einer Archivwoche verglichen. – Mit der DFG-geförderten Unterstützung von Dr. Ingo Fleisch (Erlangen) hat der Sekretär an der Vorbereitung des Bandes *Galicja Pontificia* weiterarbeiten können. Dabei betrifft der Hauptbestand der Regesten die Erzdiözese Santiago selbst. Auf einer Archiv-Bibliothek-Reise nach Madrid im Februar 2006 konnte Dr. Fleisch noch offene Überlieferungsfragen klären und neue Forschungsliteratur einsehen. Bis Ende 2006 ist mit der Fertigstellung der Regesten für die Zeit bis 1140 zu rechnen. Für die Zeit von 1140 bis 1198 konnte der Bestand an Regesten ebenso erweitert werden. Insgesamt liegen damit etwa 300 Stücke vor, die mit einmonatiger Unterstützung von Frau Vera Isabell Schwarz, M.A., aus DFG-Mitteln vereinheitlicht wurden. Allerdings ist noch nicht an den umfangreichen und aufwendigen *Introductiones* gearbeitet worden.

7. *Scandinavia Pontificia*

Prof. Anders Winroth (Yale) meldet nur geringe Fortschritte bei der Bearbeitung der *Scandinavia Pontificia*. Eine Beschäftigung mit den alten Sagas führte zur Ermittlung von teilweise fiktiven Romkontakten, die insbesondere für die Erzdiözese Trondheim einschlägig waren. Prof. Winroth konnte so die Zugehörigkeit des Klosters von Rushen weiter klären und den Text von JL 16794 aus dem Mikrofilm der Sammlung von Stephan Kuttner besorgen.